

---

## ANHANG

### Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 ist entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer (drei bis sieben Jahre für immaterielle Vermögensgegenstände und drei bis 15 Jahre für Sachanlagen sowie bis zu 50 Jahren für Gebäude) stellen wir auf die betrieblichen Erfahrungen ab, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken. In der Vergangenheit wurden teilweise steuerlich motivierte Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F. vorgenommen. Die Abschreibungsmethode auf bis zum 31.12.2009 zugegangene Altbestände wurde gemäß Artikel 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten. Hieraus ergaben sich im Berichtsjahr in geringem Umfang höhere Abschreibungen. Auch für die künftigen Jahre werden hieraus keine erheblichen steuerlichen Mehrbelastungen erwartet.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Bei schwankenden Einstandspreisen werden gewogene Durchschnittspreise angesetzt, sofern nicht niedrigere Werte nach dem Niederstwertprinzip zu berücksichtigen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle Posten, die vor mehr als einem Jahr fällig waren, zu 100 %

einzelwertberichtigt. Bei den übrigen Forderungen erfolgen bei erkennbaren Ausfallrisiken entsprechende Einzelwertberichtigungen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung (1 % Inland, 2 % Ausland) zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Forderungen, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst und mit dem Barwert angesetzt.

Ausgaben und Einnahmen, sobald sie Aufwendungen bzw. Erträge für künftige Perioden betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Kostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, ein Rechnungszins auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts von 1,90 % (Vorjahr: 1,82 %) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren und eine Anpassung der laufenden Renten von 2,5 % p.a. zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung gemäß § 253 Abs. 6 HGB mit Zins auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts und Zins auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts führt zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR -12.746 (Vorjahr EUR 19.937). Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB. Die Auswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes werden unter den Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesen.

Darüber hinaus bestehen rückgedeckte Pensionszusagen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert aus den Rückdeckungsansprüchen zu saldieren waren. Der Erfüllungsbetrag entspricht dem Zeitwert (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung von TEuro 836 (Vorjahr: TEuro 846). Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von TEuro 29 mit Erträgen in Höhe von TEuro 10 verrechnet.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2024 IN TEURO

	Anschaffungskosten			
	Stand		Stand	
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	22.190	790	1	22.979
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	20.834	191	0	21.026
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.151	1.691	108	22.734
a) Maschinen und maschinelle Anlagen	11.688	663	0	12.352
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.462	1.028	108	10.382
	<b>41.985</b>	<b>1.883</b>	<b>108</b>	<b>43.760</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.398	0	0	6.398
2. Beteiligungen	2.936	242	0	3.178
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.046	1.439	3.312	18.172
4. Sonstige Ausleihungen	32	0	0	32
	<b>29.412</b>	<b>1.680</b>	<b>3.312</b>	<b>27.779</b>
	<b>93.587</b>	<b>4.353</b>	<b>3.421</b>	<b>94.519</b>

	Abschreibungen				Buchwert	
	Stand		Stand		Stand	Stand
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	19.705	531	1	20.235	2.744	2.485
	11.124	206	0	11.330	9.696	9.712
	13.458	1.897	82	15.272	7.462	7.693
	8.438	735	0	9.173	3.179	3.250
	5.020	1.162	82	6.099	4.283	4.443
	<b>24.582</b>	<b>2.103</b>	<b>82</b>	<b>26.602</b>	<b>17.157</b>	<b>17.404</b>
	0	0	0	0	6.398	6.398
	837	0	0	837	2.341	2.099
	891	29	493	425	17.747	19.155
	0	32	0	32	0	32
	<b>1.727</b>	<b>61</b>	<b>493</b>	<b>1.294</b>	<b>26.486</b>	<b>27.684</b>
	<b>46.014</b>	<b>2.695</b>	<b>576</b>	<b>48.131</b>	<b>46.387</b>	<b>47.574</b>

## ERLÄUTERUNG DER BILANZ

## ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

<b>1. dpa-infocom GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	3.120
<b>2. news aktuell GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	1.199
<b>3. dpa Picture-Alliance GmbH, Frankfurt am Main</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	236
<b>4. dpa-infografik GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	1.173
<b>5. dpa-IT Services GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	55
<b>6. Rufa Rundfunk-Agenturdienste GmbH, Berlin</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	256
<b>7. dpa English Services GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	50
<b>8. Agencia de Noticias dpa España, S.L., Madrid</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	172
Jahresüberschuss 2024	TEuro	0
<b>9. dpa news international Ltd., Cork (ohne Geschäftstätigkeit)</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	782
Jahresüberschuss 2024	TEuro	0
<b>10. dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH, Frankfurt am Main</b>		<b>76 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	2.450
Jahresüberschuss 2024	TEuro	881
<b>11. mecom Medien-Communications-Gesellschaft mbH, Hamburg</b>		<b>60 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	6.485
Jahresüberschuss 2024	TEuro	1.334
<b>12. UseTheNews gGmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TEuro	51
Jahresüberschuss 2024	TEuro	9

Mit den Gesellschaften 1.–7. besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

## Mittelbar gehaltene Anteile

<b>news aktuell (Schweiz) AG, Zürich</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TCHF	733
Jahresüberschuss 2024	TCHF	312

## BETEILIGUNGEN

<b>1. awp Finanznachrichten AG, Zürich</b>		<b>50 %</b>
Eigenkapital 31.12.2024	TCHF	3.252
Jahresüberschuss 2024	TCHF	1.837
<b>2. Contigo GmbH, Ladenburg<sup>1)</sup></b>		<b>8 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	708
Jahresüberschuss 2023	TEuro	24
<b>3. Alliance News Limited, London</b>		<b>11 %</b>
Eigenkapital 31.03.2024	TGBP	328
Jahresüberschuss 2023/2024	TGBP	86

<sup>1)</sup> Für die Contigo GmbH lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch kein Jahresabschluss für 2024 vor.

## WERTPAPIERE DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens werden in Ausübung des Bewertungswahlrechts nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB mit einem um TEUR 997 über dem beizulegenden Wert liegenden Buchwert ausgewiesen. Eine außerplanmäßige Abschreibung ist unterblieben, da die Gesellschaft plant, die festverzinslichen Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, um 100 % des Nennwerts ausgezahlt zu bekommen. Damit ist die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer.

## FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEuro 7.410 auf sonstige Forderungen (Vorjahr TEuro 7.585). Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen TEuro 298 (Vorjahr TEuro 34). Die Forderungen wurden mit Verbindlichkeiten in Höhe von TEuro 986 (Vorjahr TEuro 1.046) saldiert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEuro 187 (Vorjahr TEuro 196) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Dauervorschüsse und Hinterlegungen enthalten.

**LATENTE STEUERN**

Es wird vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern in der Bilanz verzichtet. Der nicht angesetzte Überhang aktiver Latenzen resultiert im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen.

Es wurde mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 30 % gerechnet.

**ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS UND ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN**

Die Gesellschafter beschlossen auf der 74. ordentlichen Gesellschafterversammlung am 25. Juni 2024, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023 festzustellen und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 1.360.444,66 Euro mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2023 in Höhe von 7.479.941,11 Euro zum Bilanzgewinn in Höhe von 8.840.385,77 Euro zu saldieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

	TEURO
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2023	21.737
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0
<b>Andere Gewinnrücklagen 31.12.2024</b>	<b>21.737</b>

**STEUERRÜCKSTELLUNGEN**

Die Steuerrückstellungen betreffen mit TEuro 263 Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer des Jahres 2022 sowie mit TEuro 200 Rückstellungen für sonstige Steuern im Zusammenhang mit Risiken aus einer Betriebsprüfung.

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN IN TEURO**

	31.12.2024	31.12.2023
Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf		
Personalbereich	2.900	2.764
Prozess-/Rechtsrisiken	1.073	907
Bild-/Videobeschaffung	173	176
Übrige	614	364
	<b>4.760</b>	4.211

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

**VERBINDLICHKEITEN**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, bis auf langfristige sonstige Verbindlichkeiten, die in Höhe von TEuro 554 (Vorjahr: TEuro 299) eine Restlaufzeit zwischen zwei und fünf Jahren und in Höhe von TEuro 600 (Vorjahr: TEuro 324) von mehr als fünf Jahren haben.

Bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEuro 890 (Vorjahr TEuro 3.824) entfallen TEuro 1.304 (Vorjahr: TEuro 2.789) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die mit Forderungen aus der Ergebnisabführung in Höhe von TEuro 414 (Vorjahr TEuro 765) saldiert wurden. Im Vorjahr bestanden darüber hinaus noch sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEuro 1.800.

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN IN TEURO**

	31.12.2024	31.12.2023
Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen		
bis ein Jahr	7.390	7.311
über ein Jahr bis unter fünf Jahre	23.549	22.704
über fünf Jahre	26.467	27.570
	<b>57.406</b>	57.585
Bestellobligo	TEuro	<b>92</b>
Fehlbetrag aus Pensionsverpflichtungen mittelbar	TEuro	<b>39.665</b>

Die mittelbar von der dpa zugesagte Altersversorgung ist wie auch im Vorjahr nicht durch ausreichendes Kassenvermögen der dpa-Unterstützungskasse gedeckt.

Durch planmäßige Zuführungen und Sonderzahlungen wurden in den letzten 10 Jahren TEuro 26.243 zugeführt.

## ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE IN TEURO

	2024	2023
Erträge aus Wortdiensten	67.291	64.815
Erträge Bild	15.761	16.034
Neue Produkte	10.343	10.824
Erträge Technik und Übermittlung	1.867	1.840
Erträge Handelsgeschäft	4.119	4.120
Sonstige Umsatzerlöse	6.234	6.727
Skontoaufwand (abzüglich)	85	79
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>105.530</b>	<b>104.281</b>

Von den Umsatzerlösen entfallen auf Deutschland 90,0 % (Vorjahr 89,5 %), auf Länder der Europäischen Union 5,2 % (Vorjahr 5,0 %) und andere Länder 4,8 % (Vorjahr 5,5 %).

### PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von TEuro 380 (Vorjahr TEuro 569) und Aufwendungen von TEuro 224 (Vorjahr TEuro 237) an.

Die periodenfremden Erträge entfielen zu 46 % auf die Auflösung von Wertberichtigungen, zu 24 % auf die Auflösung von Rückstellungen und zu 28 % auf Erträge aus Anlagenabgängen. Die Vorjahreserträge entfielen zu 72 % auf die Auflösung von Rückstellungen und zu 17 % auf Erträge aus Anlagenabgängen.

Periodenfremde Aufwendungen betreffen in 2024 im Wesentlichen periodenfremde Rechnungen.

### MATERIALAUFWAND IN TEURO

	2024	2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	141	165
Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.895	34.627
	<b>35.036</b>	<b>34.792</b>

### PERSONALAUFWAND IN TEURO

	2024	2023
Löhne und Gehälter	50.418	48.731
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	11.606 (2.632)	12.199 (3.457)
	<b>62.024</b>	<b>60.930</b>

Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung an die dpa-Unterstützungskasse e.V. in Höhe von TEuro 1.450 (Vorjahr TEuro 1.700).

### BESCHÄFTIGTE

	2024		2023	
	Männer	Frauen	Gesamt	Gesamt
Redakteure im In- und Ausland	277	201	478	480
Angestellte				
Redaktion	15	60	75	80
Verwaltung/Vertrieb	39	84	123	125
	331	345	676	685
Volontäre	11	19	30	31
	<b>342</b>	<b>364</b>	<b>706</b>	<b>716</b>

Diese Durchschnittszahlen wurden anhand der Beschäftigtenzahlen am Ende eines jeden Quartals ermittelt. In den Durchschnittszahlen sind bis Juli 2024 drei Geschäftsführer enthalten. Ab Juli 2024 sind zwei Geschäftsführer enthalten.

Darüber hinaus wurden durchschnittlich 51 (Vorjahr: 78) Aushilfen beschäftigt.

Von den Beschäftigten entfallen 164 auf Teilzeitkräfte (Vorjahr 159).

### ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEuro 32 (Vorjahr: TEuro 0) auf eine Ausleihung sowie in Höhe von TEuro 29 auf Wertpapieranlagen (Vorjahr: TEuro 199).

### ERTRAGSSTEUERN

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 1.381 enthält Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEuro 1.

---

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Peter Kropsch, Hamburg	(Geschäftsführer)
Andreas Schmidt, Wentorf	(Geschäftsführer)
Matthias Mahn, Hamburg (bis 30. Juni 2024)	(Geschäftsführer)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung**

Gem. § 285 Nr. 9b HGB Bezüge	Euro	182.604
Gebildete Pensionsrückstellung zum 31.12.2024	Euro	1.642.685

**Konzernabschluss**

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf, der beim Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister unter HRB 68431 eingereicht wird.

**Wirtschaftsprüferhonorar**

Die Angabe des Wirtschaftsprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss.

---

**VORSCHLAG VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT  
ZUR VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES**

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024

in Höhe von	Euro	1.381.041,60
mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2024 von	Euro	8.840.385,77
zum Bilanzgewinn in Höhe von	Euro	<b>10.221.427,37</b>

zu addieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 21. März 2025  
dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

P. Kropsch (Vors.)                      A. Schmidt